

Oehmichen Ulrich

Von: Oehmichen Ulrich

Gesendet: Mittwoch, 6. Februar 2008 11:05

An: Axel Blüm; Daniela.Tomasini@Aggerverband.de; Elke Wimmer; Erika Potratz; Hans-Bernd Schumacher; Luise Bollig; Marcus Seiler; Markus Rüdell; Michael Steinbach; Monika Ebers; Silke Wilts; Ute Dreyer

Betreff: Einladung für die nächste Sitzung der AG-Öffentlichkeitsarbeit am 14. Februar 2008 in Bergheim

Anlagen: pi_grüneliga_volksbegehren_berlin_310108.pdf; bürgerentscheid_leipzig_280108.pdf; artikel_spiegel_privatisierung_311207.pdf; tagesordnung_ö_arbeit_bergheim_140208.doc

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie vereinbart findet das nächste Treffen der Arbeitsgruppe der Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit auf Einladung des Erftverbandes am

14. Februar 2008 von
14:00 bis 17:00 Uhr beim
Erftverband in
50126 Bergheim
Paffendorfer Weg 42

statt. Beigefügt erhalten Sie den Entwurf der Tagesordnung sowie als Vorlagen zum TO-Punkt 2:

- eine Pressemitteilung zum Volksbegehren zur Rekommunalisierung der Berliner Wasserbetriebe
- einen Artikel des Spiegel "Wie viel Staat braucht das Land?"
- einen Artikel der Mitteldeutschen Zeitung "Bürger lehnen Teilverkauf kommunaler Firmen ab".

Sie werden noch diese Woche Ihre Zugangsdaten zum internen Teil des **agw**-Internetauftritts erhalten. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Oehmichen
 Geschäftsführer

agw – Arbeitsgemeinschaft der
 Wasserwirtschaftsverbände in
 Nordrhein-Westfalen

Paffendorfer Weg 42
 50126 Bergheim

Tel. 02271/88-1339
 Mobil 0162/2121-525
 Fax 02271/88-1365
 Internet: www.agw-nw.de

Hintergrund

Die Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände NRW (**agw**) ist ein Zusammenschluss aus Aggerverband, Bergisch-Rheinischem-Wasserverband, Emschergenossenschaft, Erftverband, LINEG, Lippeverband, Niersverband, Ruhrverband, Wasserverband Eifel-Rur und Wupperverband.

Unsere Maxime:

Wasserwirtschaft in öffentlicher Verantwortung.

Die Verbände der **agw** decken etwa **zwei Drittel** der Fläche des Landes NRW ab und betreiben **323 Kläranlagen** mit rund **17,7 Mio. Einwohnerwerten**. Neben diesen betreiben sie noch **29 Talsperren** und sind für die Betreuung von rund **17.500 km Fließgewässer** verantwortlich.